

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stoß zu führen hatte. Sie waren durch den Ausfall der 1. Garde-Reserve-Division bedingt. Auf Beschleunigung wurde größter Wert gelegt, weil die Anwesenheit der 1. Garde-Reserve-Division ausgenutzt werden und diese im Notfall als Reserve dienen sollte.

Grundlegende Anordnungen der Landeswehr.

Der Oberstab der Landeswehr konnte nunmehr am 17. Mai die Heranziehung der zurückliegenden Formationen einschließlich des vom General-
20. Mai. kommando in Libau freigegebenen Bataillons Malmède, am 20. Mai für die Nacht zum 22. die Bereitstellung der zu dem Unternehmen bestimmten Truppen in zwei Gruppen an der Straße Ersel—Kalnzem befehlen.

Der Vormarschbefehl sah das Vorgehen der Landeswehr in drei Kolonnen vor. Die rechte Kolonne, deren Führung Major Fletcher selbst übernahm, Stoßtrupp, Bataillon Malmède, Abteilung Medem und zugeteilte Truppen, hatte 1³⁰ vormittags über Grabbe—Stangall—Rigaer Straße—Vorwerk Zennenhof—Dsilne, die mittlere Kolonne unter Oberst Ballod, Bataillon Eulenburg, Gros der Brigade Ballod, Abteilung Lieven mit zugeteilten Truppen, 4³⁰ vormittags von Dgle über Peting—Dsilne, mit Teilen über Ruffenhügel—Vorwerk Zennenhof, die Abteilung Schloß, zwei Letten-Kompanien, eine Eskadron und eine Batterie, aus der Front Raugersen—Schloß zwischen Vabit-See und dem Strand vorzugehen. Die Ka-Flottille, die sich die Eisene Division unter Verwendung vorgefundener Schiffe aufgestellt hatte, wurde gegen die Brücken von Neubilderlingshof angelegt. Insgesamt standen der Landeswehr nach einer lettischen Quelle für ihre Unternehmung rund 6000 Mann, 2000 Pferde, 17 Geschütze und 156 Maschinengewehre zur Verfügung. Dieselbe Quelle gibt die Stärke der gegenüberstehenden Bolschewisten mit 10 000 bis 14 000 Mann, zwei schweren und einer Haubitzbatterie, einem Panzerzug und zwei Panzerkraftwagen an.

Der weitere Verlauf der Unternehmung war so gedacht, daß die Kolonne Fletcher so schnell als möglich von Süden her Hand auf die Straße Bluadnek—Riga legte und dann nach weiteren, an Ort und Stelle zu gebenden Weisungen in zwei Kolonnen über Pinkenhof—Pupe und über Vebberbeck auf Riga vorging. Die Maschinengewehr-Scharfschützen-Abteilung Khaynach sollte mit einer lettischen Kompanie und Eskadron bei Dsilne zur Sperrung der Ka-Brücken bei Bilderlingshof und der Enge zwischen Vabit-See und dem Strand abgezweigt werden. Die Abteilung Schloß hatte nach Maßgabe des Vorschreitens der Hauptkolonne den Raum zwischen Vabit-See und Strand zu säubern.